

# Sozialhilfe- statistik



Standardauswertungen zur  
Alimentenbevorschussung 2012  
Kanton Appenzell Ausserrhoden





## Publikationsprogramm der Sozialhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS)

Die Verbreitung der statistischen Informationen geschieht gegliedert nach Schweiz, Kanton und Gemeinden und mit verschiedenen Mitteln:

### **Diffusionsmittel**

Individuelle Auskünfte Ebene Gemeinde, Kanton

Individuelle Auskünfte Ebene Schweiz

Publikationen des BFS zur Sozialhilfestatistik,  
Ebene Schweiz

Indikatoren und Tabellen zur Sozialhilfestatistik,  
Ebene Schweiz

Online Datenrecherche Ebene Kantone und  
Ebene Schweiz

### **Kontakt**

Entsprechendes kantonales Sozialamt, Liste  
beim BFS verfügbar

Norbert Riesen (Chef Sektion Sozialhilfestatistik)  
norbert.riesen@bfs.admin.ch, 032 713 65 78  
www.socialsecurity-stat.admin.ch

www.socialsecurity-stat.admin.ch -> Stichwort  
Sozialhilfe

www.stattab.bfs.admin.ch -> 13 - Soziale Si-  
cherheit

### **Impressum**

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS) im Auftrag der Kantone

Realisierung: Sektion Sozialhilfe BFS

Vertrieb: Sektion Sozialhilfe BFS, jan.boruvka@bfs.admin.ch, 032 713 66 02

Copyright: BFS, Sektion Sozialhilfe, Neuchâtel 2013

Abgabe: nur mit schriftlichem Einverständnis des entsprechenden kantonalen Sozialamtes



## Inhalts- und Tabellenverzeichnis

### Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

### Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2011 und 2012

### Besondere Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton

- 1. Thema: Übersichtstabellen**
  - 1.1 Schema Schema Grundgesamtheiten
  - 1.2 Tabelle Anzahl Fälle und Personen mit ALBV in der Gesamtübersicht
  
- 2. Thema: Übersichts- und Kennzahlentabellen nach Gemeinden**
  - 2.1 Tabelle Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken
  - 2.2 Tabelle Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeinden
  - 2.3 Tabelle Neue und abgeschlossene Fälle mit ALBV nach Gemeinden
  
- 3. Thema: Kennzahlen zur Struktur der Personen**
  - 3.1 Tabelle Kennzahlen zur Struktur aller Personen in Fällen mit ALBV
  - 3.2 Tabelle Kennzahlen zur Struktur der Kinder in Fällen mit ALBV
  - 3.3 Tabelle Kennzahlen zur Struktur der volljährigen Personen in Fällen mit ALBV
  
- 4. Thema: Kennzahlen zur Struktur der Fälle**
  - 4.1 Tabelle Kennzahlen zur Struktur der Fälle mit ALBV
  
- 5. Thema: Kennzahlen zur finanziellen Situation**
  - 5.1 Tabelle Kennzahlen zur finanziellen Situation der Fälle mit ALBV im Stichmonat

### Hinweise zur Alimentenbevorschussung

### Erläuterungen zu einzelnen Begriffen



## Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

### Publikation und Weitergabe der Tabellen

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Hochschalten auf das Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Bundesamtes für Statistik möglich. Die vorliegenden Tabellen werden primär an die betroffenen kantonalen Stellen abgegeben. Das BFS behält sich vor, die kantonalen Standardtabellen auch anderen Benutzerkreisen abzugeben (vorausgesetzt ist das Einverständnis des entsprechenden Kantons).

### Datenerhebung und -auswertung

Die Daten werden jährlich durch das Bundesamt für Statistik und die kantonalen Fachstellen von den Sozialdiensten vollständig (Vollerhebung) übernommen, gemäss den Richtlinien des BFS plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Unplausible Angaben werden als fehlende Angaben angenommen. Im Rahmen der Datenaufbereitung können einzelne Dossiers gelöscht werden (z.B. unerlaubte Dubletten, Dossiers ausserhalb der Erhebungsperiode). Die Summe der von den Kantonen oder Erhebungsstellen gelieferten Dossiers stimmt deshalb nicht in jedem Fall mit den in den Standardtabellen ausgewiesenen Totalen überein. Die Änderung von Grundgesamtheiten wie das Löschen von Dossiers wird den Kantonen kommuniziert. Fehlende Gemeinden werden in den vorliegenden Standardtabellen nicht hochgerechnet. Vor der Veröffentlichung der Ergebnisse werden die Zahlen den Kantonen zur Stellungnahme unterbreitet.

### Aussagekraft der Ergebnisse

Die Aussagekraft der Ergebnisse richtet sich nach der Vollständigkeit und Korrektheit der gelieferten Daten. Sie werden nach einheitlichen Regeln erhoben und verarbeitet. Insbesondere die Anzahl der fehlenden Angaben beeinflusst die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr ausgefüllt ist, desto besser ist die Qualität.

### Grundgesamtheiten

Doppelzählungen von Dossiers bzw. Personen (vgl. Glossar) werden in den meisten Tabellen ausgeschlossen (Anzahl Doppelzählungen siehe Tabelle 1.2.). Die Tabellen bauen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten auf, die in der jeweiligen Anmerkung erwähnt sind. In der Tabelle 1.1. sind alle Grundgesamtheiten mit dem Hinweis auf die entsprechende Tabelle dargestellt.

Seit dem Erhebungsjahr 2011 entspricht die Referenzgrösse der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres gemäss STATPOP (Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamtes für Statistik).

### Quotenberechnung

Die Bezügerquote bezeichnet den Anteil aller Personen in den Unterstützungseinheiten der entsprechenden Leistung an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres. Referenzgrösse ist - unabhängig von der Leistung - immer die gesamte Bevölkerung. Die Quotenberechnung ist als Indikator zu verstehen und dient der Vergleichbarkeit zwischen den Kantonen, aber auch zwischen den einzelnen Leistungen. Um die einzelnen Quoten voneinander begrifflich trennen zu können, wird die Abkürzung der Leistungsart vorangestellt. Beispiel: ALBV-Quote (Bezügerquote der Alimentenbevorschussung).



## Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2011 und 2012

### **T3.1, T3.2, T3.3 Aufnahme der Kategorie ‚weiss nicht‘**

Neben ‚ohne Angaben‘ wird in einigen Variablen die Kategorie ‚weiss nicht‘ separat ausgewiesen.

### **T3.3 Aggregationsstufen Ausbildung: Anlehre gilt als Berufsausbildung**

Bei Aggregationen von Ausbildungen gilt die Anlehre neu als Berufsbildung anstatt wie bisher als keine berufliche Ausbildung (Konzept Volkszählung 2000). Damit die Ergebnisse mit den Vorjahren vergleichbar blieben, wurde diese Anpassung auch für alle Vorjahre vorgenommen.

### **T3.1, T3.2, T4.1, T5.1 Kategorie ‚Andere‘ in Fallstruktur wird anders berechnet**

In der Fallstruktur ‚Andere‘ waren bis anhin auch 18- bis 25-Jährige Personen in Ein-Personen-Fällen enthalten, die mit mindestens einer weiteren Person zusammen im Haushalt leben (aufgrund der Variable ‚Personen im gesamten Haushalt‘). Ab der neuen Erhebungsperiode sind diese nun ebenfalls der Fallstruktur ‚Kinder und Jugendliche allein‘ zugeordnet. Die Anpassung wurde auch für das Vorjahr übernommen.

## Besondere Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton Appenzell-Ausserrhoden

### **Hinweise zur Datenqualität:**

a) Nachfolgende Variablen der Standardtabellen weisen eine Missingquote von über 20% aus. Diese Angaben dienen im Sinne der Transparenz als Information, welche Auswertungen mit besonderer Vorsicht zu benutzen und zu interpretieren sind:

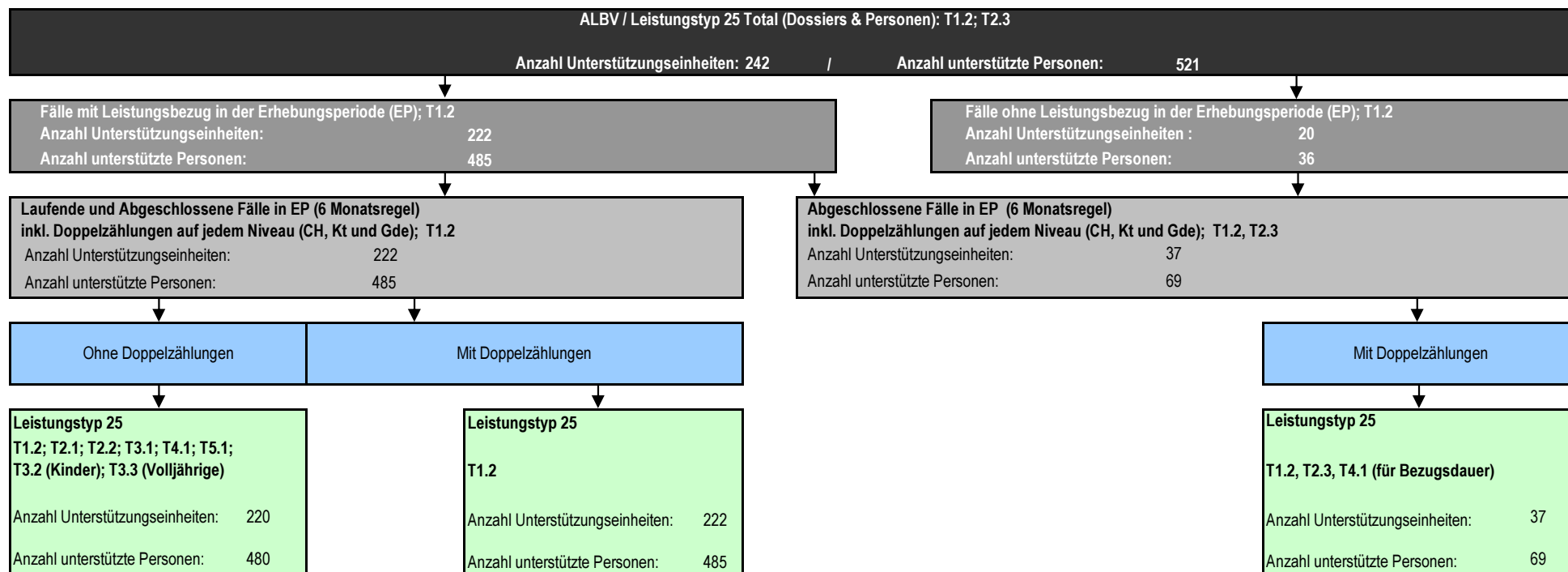
### **Keine in der Broschüre ausgewiesene Variable übersteigt die Missingquote von 20%.**

b) Die durchschnittlichen Beträge der aufgeführten Variablen liegen gegenüber dem Vorjahr signifikant höher oder tiefer. Folgende Mittelwertdifferenzen wurden angenommen:

- Signifikante Mittelwertdifferenz von 20%-29% bei mindestens 100 Beobachtungseinheiten
- Signifikante Mittelwertdifferenz von 30%-49% bei mindestens 50 Beobachtungseinheiten
- Signifikante Mittelwertdifferenz von >50% bei mindestens 16 Beobachtungseinheiten

### **T5.1: 22% Abnahme beim Mittelwert des Totals der zugesprochenen Leistung**

**Tabelle 1.1: Schema Grundgesamtheiten, AR Appenzell Ausserrhoden, 2012**



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



**Tabelle 1.2: Anzahl Fälle und Personen mit ALBV in der Gesamtübersicht, AR Appenzell Ausserrhoden, 2012**

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in %		Anzahl	Anteile in %	
<b>TOTAL FÄLLE</b>	<b>238</b>	<b>100.0</b>		<b>242</b>	<b>100.0</b>	
<b>Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)</b>	<b>220</b>	<b>92.4</b>	<b>100.0</b>	<b>222</b>	<b>91.7</b>	<b>100.0</b>
Laufende Fälle	205	93.2	100.0	205	92.3	100.0
davon neue Fälle	42		20.5	42		20.5
davon bestehende Fälle	163		79.5	163		79.5
Abgeschlossene Fälle	15	6.8	100.0	17	7.7	100.0
davon neue Fälle	0		0.0	0		0.0
davon bestehende Fälle	15		100.0	17		100.0
<b>Ohne Leistungsbezug in der EP <sup>1)</sup></b>	<b>18</b>	<b>7.6</b>		<b>20</b>	<b>8.3</b>	

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in %		Anzahl	Anteile in %	
<b>TOTAL PERSONEN</b>	<b>512</b>	<b>100.0</b>		<b>521</b>	<b>100.0</b>	
<b>Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)</b>	<b>480</b>	<b>93.8</b>	<b>100.0</b>	<b>485</b>	<b>93.1</b>	<b>100.0</b>
Laufende Fälle	452	94.2	100.0	452	93.2	100.0
davon neue Fälle	96		21.2	96		21.2
davon bestehende Fälle	356		78.8	356		78.8
Abgeschlossene Fälle	28	5.8	100.0	33	6.8	100.0
davon neue Fälle	0		0.0	0		0.0
davon bestehende Fälle	28		100.0	33		100.0
<b>Ohne Leistungsbezug in der EP <sup>1)</sup></b>	<b>32</b>	<b>6.3</b>		<b>36</b>	<b>6.9</b>	

**ALBV-Quote** **0.90**

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- ALBV-Quote: Anteil der unterstützten Personen an der gesamten Bevölkerung gemäss STATPOP des Vorjahres (in %).
- Doppelzählungen: auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- 1) entspricht abgeschlossenen Fällen ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.



**Tabelle 2.1: Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken, AR Appenzell Ausserrhoden, 2010, 2011 und 2012**

	2010				2011				2012			
	Fälle und Personen und ALBV-Quote				Fälle und Personen und ALBV-Quote				Fälle und Personen und ALBV-Quote			
	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
<b>Total Kanton</b>	<b>196</b>	<b>425</b>	<b>237</b>	<b>0.80</b>	<b>210</b>	<b>458</b>	<b>264</b>	<b>0.86</b>	<b>220</b>	<b>480</b>	<b>265</b>	<b>0.90</b>
<b>Gemeindegrössenklassen</b>												
<b>Kleine Gemeinden</b>												
< 1000 Einw.	5	12	6	0.30	5	10	7	0.25	3	4	3	0.10
1000 - 1999 Einw.	23	56	33	0.45	26	65	36	0.51	35	90	47	0.71
<b>Mittlere Gemeinden</b>												
2000 - 4999 Einw.	41	96	46	0.63	41	100	52	0.65	51	124	68	0.80
5000 - 9999 Einw.	9	18	12	0.31	20	43	22	0.75	26	53	26	0.90
<b>Städte</b>												
10'000 - 19'999 Einw.	119	247	143	1.60	120	244	149	1.60	107	214	124	1.41
20'000 - 49'999 Einw.	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
50'000 - 99'999 Einw.	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
100'000 Einw. und mehr	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
<b>Bezirke</b>												
Bezirk Hinterland	134	289	165	1.22	139	295	178	1.25	132	281	163	1.19
Bezirk Mittelland	33	68	33	0.42	45	99	47	0.61	60	129	61	0.78
Bezirk Vorderland	29	68	39	0.52	26	64	39	0.48	28	70	41	0.53

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Total Kantonebene: Die Summe der Gemeindegrössenklassen und Bezirke weicht wegen den Doppelzählungen vom Kantonstotal ab.
- Niveau Kanton: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonebene.
- Niveau Bezirk: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde- und Bezirksebene (mit Doppelzählungen auf Kantonebene).
- Niveau Gemeindegrössenklasse: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeindeebene (mit Doppelzählungen auf Bezirks- und Kantonebene).
- Aufgrund von veränderten Gemeindegrössenklassen können Zuordnungen gegenüber dem Vorjahr andere Zahlen ausweisen.
- ALBV-Quote: Anteil der unterstützten Personen an der gesamten Bevölkerung gemäss STATPOP 2011 und 2012, ESPOP 2010 (in %).
- Kinder: alle Personen unter 18 Jahren sowie 18- bis 25-Jährige in Ein-Personen-Fällen.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.
- Personen, für die die Angaben zum Alter fehlen, werden in jedem Fall nur unter 'Personen alle' aufgeführt.



**Tabelle 2.2: Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeinden, AR Appenzell Ausserrhodon, 2010, 2011 und 2012**

	2010				2011				2012			
	Fälle und Personen und ALBV-Quote				Fälle und Personen und ALBV-Quote				Fälle und Personen und ALBV-Quote			
	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
<b>Total Kanton</b>	<b>196</b>	<b>425</b>	<b>237</b>	<b>0.80</b>	<b>210</b>	<b>458</b>	<b>264</b>	<b>0.86</b>	<b>220</b>	<b>480</b>	<b>265</b>	<b>0.90</b>
<b>Gemeinden</b>												
<b>Bezirk Hinterland</b>	<b>134</b>	<b>289</b>	<b>165</b>	<b>1.22</b>	<b>139</b>	<b>295</b>	<b>178</b>	<b>1.25</b>	<b>132</b>	<b>281</b>	<b>163</b>	<b>1.19</b>
Herisau	119	247	143	1.60	120	244	149	1.60	107	214	124	1.41
Hundwil	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	1	1	1	0.10
Schwellbrunn	5	12	7	0.83	4	11	6	0.74	8	23	14	1.56
Schönengrund	1	3	2	0.62	2	4	3	0.81	1	1	1	0.20
Stein (AR)	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Urnäsch	8	25	12	1.12	9	27	15	1.19	11	32	18	1.41
Waldstatt	1	2	1	0.11	4	9	5	0.51	5	13	7	0.73
<b>Bezirk Mittelland</b>	<b>33</b>	<b>68</b>	<b>33</b>	<b>0.42</b>	<b>45</b>	<b>99</b>	<b>47</b>	<b>0.61</b>	<b>60</b>	<b>129</b>	<b>61</b>	<b>0.78</b>
Bühler	3	7	2	0.42	8	19	8	1.14	7	17	6	1.00
Gais	7	11	6	0.36	7	12	5	0.39	9	17	10	0.56
Speicher	14	32	13	0.80	10	25	12	0.62	14	33	15	0.80
Teufen (AR)	9	18	12	0.31	20	43	22	0.75	26	53	26	0.90
Trogen	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	4	9	4	0.53
<b>Bezirk Vorderland</b>	<b>29</b>	<b>68</b>	<b>39</b>	<b>0.52</b>	<b>26</b>	<b>64</b>	<b>39</b>	<b>0.48</b>	<b>28</b>	<b>70</b>	<b>41</b>	<b>0.53</b>
Grub (AR)	2	4	2	0.40	2	3	2	0.29	0	0	0	0.00
Heiden	4	10	5	0.25	7	18	11	0.45	8	20	12	0.50
Lutzenberg	2	6	4	0.48	1	2	1	0.16	1	2	1	0.16
Rehetobel	8	21	15	1.25	7	20	14	1.17	8	20	12	1.16
Reute (AR)	1	3	2	0.45	1	3	2	0.45	1	2	1	0.32
Wald (AR)	1	2	0	0.24	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Walzenhausen	8	18	10	0.89	8	18	9	0.87	9	22	13	1.05
Wolfhalden	4	8	4	0.47	2	4	2	0.23	2	6	3	0.35

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Totale auf Bezirks- und Kantonebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirkstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.
- Niveau Kanton: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonebene.
- Niveau Bezirk: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde- und Bezirksebene (mit Doppelzählungen auf Kantonebene).
- Niveau Gemeinde: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeindeebene (mit Doppelzählungen auf Bezirks- und Kantonebene).
- ALBV-Quote: Anteil der unterstützten Personen an der gesamten Bevölkerung gemäss STATPOP 2011 und 2012, ESPOP 2010 (in %).
- Kinder: alle Personen unter 18 Jahren sowie 18- bis 25-Jährige in Ein-Personen-Fällen.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.
- Personen, für die die Angaben zum Alter fehlen, werden in jedem Fall nur unter 'Personen alle' aufgeführt.



**Tabelle 2.3: Neue und abgeschlossene Fälle mit ALBV nach Gemeinden, AR Appenzell Ausserrhodon, 2011 und 2012**

	Anzahl Fälle 2011					Anzahl Fälle 2012				
	Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle		Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total Kanton</b>	<b>234</b>	<b>48</b>	<b>20.5</b>	<b>43</b>	<b>18.4</b>	<b>242</b>	<b>42</b>	<b>17.4</b>	<b>37</b>	<b>15.3</b>
<b>Gemeinden</b>										
<b>Bezirk Hinterland</b>	<b>153</b>	<b>32</b>	<b>20.9</b>	<b>29</b>	<b>19.0</b>	<b>144</b>	<b>28</b>	<b>19.4</b>	<b>24</b>	<b>16.7</b>
Herisau	131	25	19.1	24	18.3	118	17	14.4	20	16.9
Hundwil	0	0	0.0	0	0.0	1	1	100.0	0	0.0
Schwellbrunn	6	1	16.7	2	33.3	8	4	50.0	1	12.5
Schönengrund	2	1	50.0	0	0.0	1	1	100.0	0	0.0
Stein (AR)	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Urnäsch	10	2	20.0	2	20.0	11	3	27.3	2	18.2
Waldstatt	4	3	75.0	1	25.0	5	2	40.0	1	20.0
<b>Bezirk Mittelland</b>	<b>49</b>	<b>10</b>	<b>20.4</b>	<b>9</b>	<b>18.4</b>	<b>63</b>	<b>6</b>	<b>9.5</b>	<b>5</b>	<b>7.9</b>
Bühler	8	4	50.0	1	12.5	8	0	0.0	1	12.5
Gais	7	0	0.0	2	28.6	9	2	22.2	0	0.0
Speicher	13	3	23.1	4	30.8	15	4	26.7	1	6.7
Teufen (AR)	21	3	14.3	2	9.5	27	0	0.0	3	11.1
Trogen	0	0	0.0	0	0.0	4	0	0.0	0	0.0
<b>Bezirk Vorderland</b>	<b>32</b>	<b>6</b>	<b>18.8</b>	<b>5</b>	<b>15.6</b>	<b>35</b>	<b>8</b>	<b>22.9</b>	<b>8</b>	<b>22.9</b>
Grub (AR)	3	1	33.3	2	66.7	1	0	0.0	1	100.0
Heiden	7	3	42.9	0	0.0	8	1	12.5	1	12.5
Lutzenberg	2	0	0.0	1	50.0	1	0	0.0	0	0.0
Rehetobel	7	1	14.3	0	0.0	10	2	20.0	3	30.0
Reute (AR)	1	0	0.0	0	0.0	2	1	50.0	1	50.0
Wald (AR)	1	0	0.0	1	100.0	0	0	0.0	0	0.0
Walzenhausen	8	0	0.0	0	0.0	10	3	30.0	1	10.0
Wolfhalden	3	1	33.3	1	33.3	3	1	33.3	1	33.3

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Totale auf Bezirks- und Kantonebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirkstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.
- Neue Fälle: Erstmöglicher Bezug liegt in der Erhebungsperiode.
- Abgeschlossene Fälle: Unterstützungseinheiten, die seit mehr als 6 Monaten keine Auszahlung erhielten und deren Dossier danach abgeschlossen wird. Es können somit auch Dossiers darunter fallen, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im Erhebungsjahr abgeschlossen wurden.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.



**Tabelle 3.1: Kennzahlen zur Struktur aller Personen in Fällen mit ALBV, AR Appenzell Ausserrhoden, 2011 und 2012**

Alter	2011			2012			Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	
<b>Total</b>	<b>457</b>	<b>100.0</b>	<b>0.86</b>	<b>480</b>	<b>100.0</b>	<b>0.90</b>	<b>5.0</b>
0 - 2 Jahre	7	1.5	0.47	9	1.9	0.59	28.6
3 - 5 Jahre	19	4.2	1.33	31	6.5	2.11	63.2
6 - 12 Jahre	97	21.2	2.60	96	20.0	2.65	-1.0
13 - 17 Jahre	118	25.8	3.48	111	23.1	3.38	-5.9
18 - 25 Jahre	47	10.3	0.86	61	12.7	1.10	29.8
26 - 35 Jahre	52	11.4	0.87	52	10.8	0.86	0.0
36 - 45 Jahre	74	16.2	0.97	74	15.4	1.00	0.0
46 - 55 Jahre	42	9.2	0.49	45	9.4	0.52	7.1
56+ Jahre	1	0.2	0.01	1	0.2	0.01	0.0
0 - 17 Jahre	241	52.7	2.40	247	51.5	2.50	2.5
18 - 25 Jahre	47	10.3	0.86	61	12.7	1.10	29.8
26+ Jahre	169	37.0	0.45	172	35.8	0.45	1.8
Ohne Angaben	1	0.2		0	0.0		-100.0
<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>ALBV- Quote</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>ALBV- Quote</b>	<b>Veränderung (Anzahl) in %</b>
<b>Total</b>	<b>458</b>	<b>100.0</b>	<b>0.86</b>	<b>480</b>	<b>100.0</b>	<b>0.90</b>	<b>4.8</b>
Männer	141	30.8	0.53	146	30.4	0.54	3.5
Frauen	317	69.2	1.20	334	69.6	1.26	5.4
Weiss nicht	0	0.0		0	0.0		0.0
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0.0
<b>Nationalität</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>ALBV- Quote</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>ALBV- Quote</b>	<b>Veränderung (Anzahl) in %</b>
<b>Total</b>	<b>458</b>	<b>100.0</b>	<b>0.86</b>	<b>479</b>	<b>100.0</b>	<b>0.90</b>	<b>4.6</b>
Schweizer/innen	367	80.1	0.81	392	81.8	0.86	6.8
Ausländer/innen	91	19.9	1.21	87	18.2	1.13	-4.4
EU-/EFTA-Länder	62	68.1		56	64.4		-9.7
übriges Europa (inkl. Türkei)	25	27.5		26	29.9		4.0
übriges Ausland	4	4.4		5	5.7		25.0
Weiss nicht	0	0.0		1	0.2		0.0
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0.0
<b>Fallstruktur</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil in %</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Anteil in %</b>		<b>Veränderung (Anzahl) in %</b>
<b>Total</b>	<b>458</b>	<b>100.0</b>		<b>480</b>	<b>100.0</b>		<b>4.8</b>
Elternteil mit 1 Kind	224	48.9		229	47.7		2.2
Elternteil mit 2 Kindern	162	35.4		150	31.3		-7.4
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	38	8.3		65	13.5		71.1
Kinder und Jugendliche allein	34	7.4		36	7.5		5.9
Andere	0	0.0		0	0.0		0.0
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Berücksichtigt sind alle Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonebene.
- ALBV-Quote: Anteil der unterstützten Personen an der gesamten Bevölkerung gemäss STATPOP des Vorjahres (in %).
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 0-25 Jahre alt; 'Kinder und Jugendliche allein' sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.
- Fallstruktur: die Kategorie 'Andere' enthält Personen, die aufgrund ihrer Angaben keiner oben aufgeführten Fallstruktur zugeteilt werden konnten. Beispiel: Frauen, die Vorschüsse für Erwachsenenalter beziehen.



**Tabelle 3.2: Kennzahlen zur Struktur der Kinder in Fällen mit ALBV, AR Appenzell Ausserrhoden, 2011 und 2012**

Alter	2011		2012		Veränderung in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
<b>Total</b>	<b>264</b>	<b>100.0</b>	<b>265</b>	<b>100.0</b>	<b>0.4</b>
0 - 5 Jahre	26	9.8	40	15.1	53.8
6-12 Jahre	97	36.7	96	36.2	-1.0
13-17 Jahre	118	44.7	111	41.9	-5.9
18 - 25 Jahre	23	8.7	18	6.8	-21.7
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Geschlecht	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>264</b>	<b>100.0</b>	<b>265</b>	<b>100.0</b>	<b>0.4</b>
Männer	129	48.9	129	48.7	0.0
Frauen	135	51.1	136	51.3	0.7
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Nationalität	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>264</b>	<b>100.0</b>	<b>265</b>	<b>100.0</b>	<b>0.4</b>
Schweizer/innen	216	81.8	218	82.3	0.9
Ausländer/innen	48	18.2	47	17.7	-2.1
EU-/EFTA-Länder	32	66.7	32	68.1	0.0
übriges Europa (inkl. Türkei)	15	31.3	13	27.7	-13.3
übriges Ausland	1	2.1	2	4.3	100.0
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Stellung in der Unterstützungseinheit	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>264</b>	<b>100.0</b>	<b>265</b>	<b>100.0</b>	<b>0.4</b>
antragstellende Person	34	12.9	36	13.6	5.9
übrige Mitglieder der Unterstützungseinheit	230	87.1	229	86.4	-0.4
Fallstruktur	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>264</b>	<b>100.0</b>	<b>265</b>	<b>100.0</b>	<b>0.4</b>
Elternteil mit 1 Kind	103	39.0	96	36.2	-6.8
Elternteil mit 2 Kindern	99	37.5	86	32.5	-13.1
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	28	10.6	47	17.7	67.9
Kinder und Jugendliche allein	34	12.9	36	13.6	5.9
Andere	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Berücksichtigt sind alle Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- Kinder: alle Personen unter 18 Jahren sowie 18- bis 25-Jährige in Ein-Personen-Fällen.
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 0-18 Jahre alt (weicht ab von T3.1 und T4.1); 'Kinder und Jugendliche allein' sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.
- Fallstruktur: die Kategorie 'Andere' enthält Personen, die aufgrund ihrer Angaben keiner oben aufgeführten Fallstruktur zugeteilt werden konnten. Beispiel: Frauen, die Vorschüsse für Erwachsenenalimente beziehen.



Alimentenbevorschussung (ALBV)

**Tabelle 3.3: Kennzahlen zur Struktur der volljährigen Personen (ab 18 Jahren) in Fällen mit ALBV, AR Appenzell Ausserrhoden, 2011 und 2012**

Alter	2011		2012		Veränderung in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
<b>Total</b>	<b>193</b>	<b>100.0</b>	<b>215</b>	<b>100.0</b>	<b>11.4</b>
18 - 25 Jahre	24	12.4	43	20.0	79.2
26 - 35 Jahre	52	26.9	52	24.2	0.0
36 - 45 Jahre	74	38.3	74	34.4	0.0
46 - 55 Jahre	42	21.8	45	20.9	7.1
56+ Jahre	1	0.5	1	0.5	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Geschlecht	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>193</b>	<b>100.0</b>	<b>215</b>	<b>100.0</b>	<b>11.4</b>
Männer	11	5.7	17	7.9	54.5
Frauen	182	94.3	198	92.1	8.8
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0
Nationalität	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>193</b>	<b>100.0</b>	<b>214</b>	<b>100.0</b>	<b>10.9</b>
Schweizer/innen	151	78.2	174	81.3	15.2
Ausländer/innen	42	21.8	40	18.7	-4.8
EU-/EFTA-Länder	29	69.0	24	60.0	-17.2
übriges Europa (inkl. Türkei)	10	23.8	13	32.5	30.0
übriges Ausland	3	7.1	3	7.5	0.0
Weiss nicht	0	0.0	1	0.5	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Aufenthaltsstatus (nur antragstellende Person)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>39</b>	<b>100.0</b>	<b>37</b>	<b>100.0</b>	<b>-5.1</b>
Jahresaufenthalt (B) <sup>1)</sup>	12	30.8	10	27.0	-16.7
Niederlassung (C) <sup>2)</sup>	26	66.7	26	70.3	0.0
Kurzaufenthalter (L)	0	0.0	0	0.0	0.0
Vorl. aufgenomm. Flüchtling (F) (+7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0.0
Vorläufig Aufgenommener (F) (+7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0.0
Vorl. aufgenomm. Flüchtling (F) (-7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0.0
Anerkannter Flüchtling (B) (-5 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0.0
Keine Bewilligung	0	0.0	0	0.0	0.0
Übrige Aufenthaltsbewilligungen	1	2.6	1	2.7	0.0
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	1	2.5	0	0.0	-100.0



Zivilstand	2011		2012		Veränderung in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
<b>Total</b>	<b>189</b>	<b>100.0</b>	<b>215</b>	<b>100.0</b>	<b>13.8</b>
Ledig	63	33.3	83	38.6	31.7
Verheiratet <sup>3)</sup>	50	26.5	49	22.8	-2.0
Verwitwet	1	0.5	1	0.5	0.0
Geschieden	75	39.7	82	38.1	9.3
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	4	2.1	0	0.0	-100.0
Erwerbssituation (nur antragstellende Person)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>170</b>	<b>100.0</b>	<b>171</b>	<b>100.0</b>	<b>0.6</b>
Erwerbstätige	97	57.1	99	57.9	2.1
Erwerbslose	23	13.5	24	14.0	4.3
Nichterwerbspersonen	42	24.7	40	23.4	-4.8
Andere	8	4.7	8	4.7	0.0
Weiss nicht	0	0.0	3	1.7	0.0
Ohne Angaben	4	2.3	3	1.7	-25.0
Höchste abgeschlossene Ausbildung (nur antragstellende Person)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>134</b>	<b>100.0</b>	<b>131</b>	<b>100.0</b>	<b>-2.2</b>
Keine berufliche Ausbildung	41	30.6	36	27.5	-12.2
Berufliche Ausbildung, Maturität	89	66.4	90	68.7	1.1
Universität, höhere Fachausbildung	4	3.0	5	3.8	25.0
Nicht feststellbar oder weiss nicht	34	19.5	43	24.3	26.5
Ohne Angaben	6	3.4	3	1.7	-50.0
Stellung in der Unterstützungseinheit	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>193</b>	<b>100.0</b>	<b>215</b>	<b>100.0</b>	<b>11.4</b>
antragstellende Person	174	90.2	177	82.3	1.7
übrige Mitglieder der Unterstützungseinheit	19	9.8	38	17.7	100.0
Fallstruktur	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>193</b>	<b>100.0</b>	<b>215</b>	<b>100.0</b>	<b>11.4</b>
Elternteil mit 1 Kind	121	62.7	133	61.9	9.9
Elternteil mit 2 Kindern	62	32.1	64	29.8	3.2
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	10	5.2	18	8.4	80.0
Andere	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Berücksichtigt sind alle Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- Volljährige Personen: alle Personen ab 18 Jahren ohne 18- bis 25-Jährige in Ein-Personen-Fällen.
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 18-25 Jahre alt.
- Fallstruktur: 'Kinder und Jugendliche allein' als Volljährige können nicht vorkommen.
- Fallstruktur: die Kategorie 'Andere' enthält Personen, die aufgrund ihrer Angaben keiner oben aufgeführten Fallstruktur zugeteilt werden konnten. Beispiel: Frauen, die Vorschüsse für Erwachsenenalimente beziehen.
- 1) Jahresaufenthalt (B): ohne anerkannte Flüchtlinge B.
- 2) Niederlassung (C): inkl. anerkannte Flüchtlinge C.
- 3) Inkl. getrennt und in eingetragener Partnerschaft.



**Tabelle 4.1: Kennzahlen zur Struktur der Fälle mit ALBV, AR Appenzell Ausserrhodon, 2011 und 2012**

	2011		2012		
Übersichtszahlen	Anzahl		Anzahl		Veränderung in %
<b>Total Fälle mit Leistungsbezug in der EP</b>	210		220		4.8
Total unterstützte Personen mit Leistungsbezug in der EP	458		480		4.8
Bezügerquote (ALBV-Quote)	0.86		0.90		4.7
Anzahl unterstützte Personen pro Fall	2.18		2.18		0.0
Fallstruktur	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>210</b>	<b>100.0</b>	<b>220</b>	<b>100.0</b>	4.8
Elternteil mit 1 Kind	113	53.8	118	53.6	4.4
Elternteil mit 2 Kindern	54	25.7	50	22.7	-7.4
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	9	4.3	16	7.3	77.8
Kinder und Jugendliche allein	34	16.2	36	16.4	5.9
Andere	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Bezugsdauer, Klassen (abgeschlossene Fälle)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>100.0</b>	<b>37</b>	<b>100.0</b>	-14.0
< 1 Jahr	8	18.6	11	29.7	37.5
1 - <2 Jahre	12	27.9	7	18.9	-41.7
2 - <4 Jahre	12	27.9	9	24.3	-25.0
4 - <6 Jahre	4	9.3	5	13.5	25.0
6 - <8 Jahre	1	2.3	4	10.8	300.0
8 - <10 Jahre	1	2.3	0	0.0	-100.0
10+ Jahre	5	11.6	1	2.7	-80.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Bezugsdauer, Median (abgeschlossene Fälle)	Anzahl	Median (Monate)	Anzahl	Median (Monate)	Veränderung Median in %
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>25.0</b>	<b>37</b>	<b>24.0</b>	-4.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonebene.
- ALBV-Quote: Anteil der unterstützten Personen an der gesamten Bevölkerung gemäss STATPOP des Vorjahres (in %).
- Bezugsdauer: abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 0-25 Jahre alt; 'Kinder und Jugendliche allein' sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.
- Fallstruktur: die Kategorie 'Andere' enthält Personen, die aufgrund ihrer Angaben keiner oben aufgeführten Fallstruktur zugeteilt werden konnten. Beispiel: Frauen, die Vorschüsse für Erwachsenenalimente beziehen.



**Tabelle 5.1: Kennzahlen zur finanziellen Situation der Fälle mit ALBV im Stichmonat, AR Appenzell Ausserrhoden, 2011 und 2012**

	2011								2012							
	Total Fälle		Elternteil mit Kind(ern)		Kinder und Jugendliche allein		Andere		Total Fälle		Elternteil mit Kind(ern)		Kinder und Jugendliche allein		Andere	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
	210		176		34		0		220		184		36		0	
<b>Anrechenbare Einkommensquellen</b>	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>146</b>	<b>69.5</b>	<b>123</b>	<b>69.9</b>	<b>23</b>	<b>67.6</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>159</b>	<b>72.3</b>	<b>143</b>	<b>77.7</b>	<b>16</b>	<b>44.4</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Erwerbseinkommen	116	55.2	99	56.3	17	50.0	0	0.0	121	59.3	110	64.7	11	32.4	0	0.0
Sozialversicherungsleistungen	25	11.9	22	12.5	3	8.8	0	0.0	27	13.2	23	13.5	4	11.8	0	0.0
Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen	108	51.4	93	52.8	15	44.1	0	0.0	113	55.4	98	57.6	15	44.1	0	0.0
Andere Einkommen	53	25.2	47	26.7	6	17.6	0	0.0	87	42.6	79	46.5	8	23.5	0	0.0
Keine Einkommensquellen (nur ALBV)	64	30.5	53	30.1	11	32.4	0	0.0	45	22.1	27	15.9	18	52.9	0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	16	7.3	14	7.6	2	5.6	0	0.0
<b>Anrechenbares Einkommen</b>	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>146</b>	<b>100.0</b>	<b>123</b>	<b>100.0</b>	<b>23</b>	<b>100.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>159</b>	<b>100.0</b>	<b>143</b>	<b>100.0</b>	<b>16</b>	<b>100.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Mittelwert (in Franken)	3'756		4'075		2'053		0		3'576		3'645		2'953		0	
Median (in Franken)	3'722		4'164		1'190		0		3'222		3'480		1'803		0	
<b>Zugesprochene Leistung</b>	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>207</b>	<b>98.6</b>	<b>173</b>	<b>98.3</b>	<b>34</b>	<b>100.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>211</b>	<b>95.9</b>	<b>180</b>	<b>97.8</b>	<b>31</b>	<b>86.1</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Ohne Angaben	3	1.4	3	1.7	0	0.0	0	0.0	9	4.1	4	2.2	5	13.9	0	0.0
Mittelwert (in Franken)	1'026		1'096		670		0		800		835		596		0	
Median (in Franken)	800		872		686		0		700		706		647		0	
<b>Gesamter Auszahlungsbetrag <sup>1)</sup></b>	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>200</b>	<b>95.2</b>	<b>171</b>	<b>97.2</b>	<b>29</b>	<b>85.3</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>213</b>	<b>96.8</b>	<b>181</b>	<b>98.4</b>	<b>32</b>	<b>88.9</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Ohne Angaben	10	4.8	5	2.8	5	14.7	0	0.0	7	3.2	3	1.6	4	11.1	0	0.0
Mittelwert (in Franken)	9'023		9'771		4'610		0		7'669		8'094		5'261		0	
Median (in Franken)	7'438		7'788		3'404		0		6'672		7'000		5'055		0	
<b>Fehlende Fallstruktur</b>	Anzahl	Anteil in %					Anzahl	Anteil in %								
	0	0.0					0	0.0								

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- Die Summe der einzelnen Einkommensquellen ergibt nicht 100%, da Mehrfachnennungen möglich sind.
- Erwerbseinkommen: inkl. Erwerbstätige ohne Angabe eines Einkommensbetrages (gilt auch für die übrigen Einkommensquellen).
- Ohne Angaben: Fälle ohne Angabe einer Einkommensquelle oder eines Betrages.
- Fallstruktur: die Kategorie 'Andere' enthält Personen, die aufgrund ihrer Angaben keiner oben aufgeführten Fallstruktur zugeteilt werden konnten. Beispiel: Frauen, die Vorschüsse für Erwachsenenalimente beziehen.
- 1) seit Jahresbeginn



## Hinweise zur Alimentenbevorschussung

Die Alimentenbevorschussung (ALBV) ist Teil der Alimentenhilfe, die auch Alimenteninkasso und Überbrückungszahlungen bei Vaterschaftsverfahren umfasst. Je nach kantonaler Gesetzgebung kann die Bevorschussung nur für Kinderalimente oder aber zusätzlich auch für Erwachsenenalimente beansprucht werden.

### A1 Benennung der Leistung nach Kantonen

Alle 26 Kantone richten Alimentenbevorschussung aus.

Die Bezeichnung dieser Leistung lautet in allen Kantonen gleich: Alimentenbevorschussung.

### A2 Anspruchsbedingungen

In den meisten Kantonen richtet sich der Anspruch auf die Bevorschussungen von Unterhaltsbeiträgen nach dem Bedarf des obhutsberechtigten Elternteils. Einzig in den Kantonen BE und TI ist der Anspruch auf die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen zugunsten des Kindes nicht abhängig vom Einkommen und Vermögen des obhutsberechtigten Elternteils d.h. der Anspruch ist nicht bedarfsabhängig. Die Daten dieser beiden Kantone werden trotzdem zu Vergleichszwecken erhoben.

Die Kantone bevorschussen in der Regel einzig die Kinderunterhaltsbeträge. 7 Kantone (FR, VD, VS, NE, GE, JU und ZG) leisten darüber hinaus auch Vorschüsse für die Erwachsenen- bzw. Frauenalimente.

Die Anspruchsberechtigung wird in einigen Kantonen von der konkreten Wohnsituation der Eltern abhängig gemacht: Mehrere Kantone weisen speziell darauf hin, dass das unterhaltsberechtigte Kind keinen Anspruch auf Alimentenbevorschussung hat, wenn die Eltern zusammenwohnen bzw. wenn der pflichtige Elternteil mit dem unterhaltsberechtigten Kind zusammen wohnt. In den meisten Kantonen besteht kein Anspruch auf Alimentenbevorschussung, wenn sich das Kind dauernd im Ausland aufhält. In einzelnen Kantonen muss das Kind seinen Wohnsitz seit mindestens einem Jahr im Kanton haben. Unterschiede zeigen sich in der Bereitschaft der Kantone, Alimente rückwirkend zu bevorschussen. Bei Kantonen, die grundsätzlich rückwirkend Leistungen bevorschussen, schwankt die Dauer des rückwirkend gewährten Anspruchs zwischen einem und sechs Monaten.

### A3 Dauer des Leistungsbezugs

Die Dauer des Leistungsbezugs ist kantonal verschieden. In den meisten Kantonen ist sie an das Erreichen des Mündigkeitsalters des Kindes gebunden, sofern es sich nicht mehr in der Erstausbildung befindet. In einigen Kantonen sind Altersobergrenzen des Kindes definiert.

### A4 Inventar der bedarfsabhängigen Sozialleistungen

Die Leistungshöhe und kantonale Details sind dem Inventar der bedarfsabhängigen Sozialleistungen zu entnehmen. Das Inventar ist elektronisch abrufbar unter <http://www.sozinventar.bfs.admin.ch/>.



## Erläuterungen zu einzelnen Begriffen

<b>Abgeschlossener Fall</b>	Unterstützungseinheiten, die seit 6 Monaten keine Auszahlung erhielten und deren Dossier danach abgeschlossen wird. Aus diesem Grund gibt es Dossiers, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im Erhebungsjahr abgeschlossen wurden. Falls eine Unterstützungseinheit nach einem Unterbruch von mehr als 6 Monaten erneut einen Antrag stellt, wird ein neues Dossier eröffnet.
<b>ALBV-Quote</b>	Anteil der Bezüger/-innen (alle Personen in der Unterstützungseinheit) an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss STATPOP. Da die jährlichen definitiven STATPOP-Zahlen jeweils im Frühherbst des Folgejahres erscheinen, müssen die Vorjahreszahlen als Referenz verwendet werden.
<b>Alter Kinder</b>	Das im betrachteten Kalenderjahr erreichte Alter, d.h. die Differenz zwischen der Jahreszahl des betreffenden Kalenderjahres und der Jahreszahl des Geburtsjahres.
<b>Anteile</b>	Der Anteil bezieht sich auf eine in der Tabelle vordefinierte Gesamtheit. Diese schliesst die ‚ohne Angaben‘ (Missings) und die Antwortkategorie ‚weiß nicht‘ aus, womit sich die Gesamtheit nur aus den gültigen Antworten zusammensetzt.
<b>Antragstellende Person</b>	Person, die für sich und/oder für andere Mitglieder derselben Unterstützungseinheit bedarfsabhängige Sozialleistungen beantragt.
<b>Bestehender Fall</b>	Bestehende Fälle bezogen bereits im Jahr vor dem Erhebungsjahr Alimentenbevorschussung und erhalten sie auch im Erhebungsjahr weiterhin ohne Unterbrechung oder mit Unterbrechung von weniger als 6 Monaten.
<b>Doppelt geführte Dossiers</b>	Kinder von derselben Mutter und unterschiedlichen Vätern, die im gleichen Haushalt leben, werden in verschiedenen Dossiers geführt. Die Mutter ist dabei stets die antragstellende Person. Diese Dossiers werden in den Tabellen doppelt geführt. Hingegen wird die Mutter in allen Tabellen, wo Personen bzw. antragstellende Person zugrunde liegen, nur einmal berücksichtigt. Daher stimmt die Summe der Dossiers nicht in allen Fällen mit dem Total der Personen überein. Der/die doppelt bzw. mehrfach geführte antragstellende Person wird nur einmal gezählt.
<b>Doppelzählung</b>	Die Sozialhilfestatistik erlaubt in gewissen Fällen eine doppelte Dossierführung. Zwei Arten solcher Doppelzählungen resp. erlaubten Dubletten werden unterschieden:  <i>Doppelzählungen resp. erlaubte Dubletten im zeitlichen Aspekt:</i> 6 Monate nach der letzten Auszahlung wird das Dossier geschlossen. Falls dieselbe Person dann im selben Jahr erneut Alimentenbevorschussung in derselben Gemeinde bezieht, wird ein neues Dossier eröffnet und die Person wird als neuer Fall gezählt. In gewissen Tabellen wird diese Unterstützungseinheit zweimal gerechnet; in den meisten nur einmal, was in den Fussnoten angegeben ist.  <i>Doppelzählungen resp. erlaubte Dubletten im räumlichen Aspekt:</i> Die Sozialhilfestatistik basiert auf kumulativen Zahlen eines Erhebungsjahres. Wer im Verlaufe eines Jahres den Wohnort wechselt und sowohl am alten als auch am neuen Ort Alimentenbevorschussung bezieht, wird zweimal - also in



jeder Gemeinde desselben Kantons - gezählt. Bei kantonalen Auswertungen wird dieselbe Unterstützungseinheit nur einmal gezählt und zwar in der Gemeinde, wohin sie umgezogen ist. Demzufolge stimmen die Summen der Unterstützungseinheiten und damit auch Personen aller Gemeinden nicht mit dem Kantonstotal überein.

Nach demselben Prinzip wird auf nationaler Ebene verfahren. Zieht eine Alimentenbevorschussung beziehende Unterstützungseinheit von einem in einen andern Kanton, wird sie auf nationaler Ebene nur im ‚letzten‘ Kanton gezählt. Auch hier stimmen die Summen der Unterstützungseinheiten aller Kantone nicht mit dem Schweiztotal überein.

#### **Einkommensquellen**

Finanzielle Situation der Unterstützungseinheit bezogen auf den Stichmonat. Dabei ist der Stichmonat jener Monat im Erhebungsjahr für den letztmals eine Auszahlung getätigt wurde.

Die einzelnen Einkommensarten werden nicht als Betrag, sondern nur als ja oder nein erhoben. Nur die Summe der verschiedenen Einkommensarten (Einkommensquellen) ist vorhanden.

##### **Erwerbseinkommen**

Ohne Kinderzulagen, wenn diese nicht im Lohn enthalten sind.

##### **Sozialversicherungsleistungen**

Arbeitslosenunterstützung, Altersrente, Witwen-/Waisenrente, BVG-Rente, Hilflosenentschädigung, IV-Rente, SUVA-Rente, Taggelder der Krankenkasse, SUVA oder IV, andere Sozialversicherungsleistungen.

##### **Einkommen aus bedarfsabhängigen Sozialleistungen**

Arbeitslosenhilfe, Ergänzungsleistungen zu AHV/IV, individueller Wohnkostenzuschuss, Stipendien, kantonale Beihilfen, Familienbeihilfen bzw. Erziehungsgeld, direkte individuelle Prämienverbilligungen, Eltern- und Mutterschaftsbeihilfen und andere bedarfsabhängige Sozialleistungen.

##### **Andere Einkommen**

Unterhaltsbeiträge, übriges Einkommen (z.B. Vermögensverzehr), Einkommen aus Vermögen, Kinderzulage (wenn nicht im Lohn enthalten).

#### **Erhebungsperiode (EP)**

Die Erhebungsperiode ist der Zeitraum, für welchen die Daten der bedarfsabhängigen Sozialleistungen erhoben werden. Eine Erhebungsperiode dauert ein Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Wegen der 6-Monate-Regel kann aber die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen (letzte Auszahlung im Juli des Vorjahres -> Dossierabschluss nach 6 Monaten im Januar des darauf folgenden Jahres).

#### **Fallstruktur**

Die Fallstruktur ordnet die Unterstützungseinheit oder den Fall bestimmten Typen zu. Dafür wird die Beziehung der einzelnen Mitglieder zu einander mit Hilfe der Merkmale Beziehungstyp, Alter, Geschlecht und Zivilstand ausgewertet. Fehlen mehrere zur Bildung der Fallstruktur verwendete Merkmale, kann keine Zuordnung vorgenommen werden und der Fall wird zur Kategorie "Andere" zugeteilt.

Kinder im Falltyp 'mit Elternteil' sind 0-25 Jahre alt. Kinder und Jugendliche allein im Falltyp sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.

#### **Kinder**

Alle Personen unter 18 Jahren sowie 18- bis 25-Jährige in Ein-Personen-Fällen.

#### **Laufender Fall**

Die Unterstützungseinheiten bezieht im Erhebungsjahr immer noch Alimentenbevorschussung, resp. die letzte Auszahlung liegt weniger als 6 Monate zurück.



---

<b>Median</b>	Der Median repräsentiert den "Zentralwert" der untersuchten Einheiten. Es befinden sich anzahlmässig eben so viele Einheiten unterhalb wie oberhalb dieses Wertes.
<b>Mittelwert</b>	Der Mittelwert ergibt sich aus der Summe der Werte dividiert durch die Anzahl Fälle oder unterstützte Personen. Der Mittelwert ist das arithmetische Mittel.
<b>Neuer Fall, Neubezüger</b>	Neue Fälle oder auch Neubezüger beziehen erstmals im laufenden Jahr Alimentenbevorschussung. Bestehende Fälle dagegen bezogen bereits vor dem Erhebungsjahr Alimentenbevorschussung, und zwar letztmals spätestens 6 Monate vor dem 1. Januar des Erhebungsjahres.
<b>Stichtagszustand, Stichmonat</b>	<p>Der Stichtagszustand gibt Auskunft über die Situation der Unterstützungseinheit im Stichmonat.</p> <p>Der Stichmonat ist dabei definiert als derjenige Monat im Erhebungsjahr, für welchen die letzte ordentliche Auszahlung von Leistungen, die für die Statistik relevant sind, stattgefunden hat. Wechselt das Dossier während der Erhebungsperiode den Status hinsichtlich der Statistikrelevanz, so gilt der Statuswechsel als Stichmonat und alle nachfolgenden Zahlungen werden nicht mehr miteinbezogen.</p> <p>Beispiel: Wird im Dezember eine Zahlung für den Monat Dezember getätigt, dann ist für dieses Dossier der Dezember der Stichmonat. Hat das Dossier hingegen im März eine letzte ordentliche Auszahlung von Leistungen für den Monat März erhalten, dann ist für dieses Dossier der März der Stichmonat.</p>
<b>Unterstützungseinheit (UE), Fall, Dossier</b>	Die Unterstützungseinheit (UE) umfasst die Person(-en), die im gleichen Unterhaltsvertrag als Begünstigte genannt sind und deren Unterhaltszahlung auch tatsächlich bevorschusst wird. Sind diese minderjährig, so wird der im gleichen Haushalt wohnende erziehungsberechtigte Elternteil als antragstellende Person mit in die Unterstützungseinheit einbezogen. Nicht zur Unterstützungseinheit gezählt werden Personen, die im gleichen Haushalt wohnen, jedoch nicht im Unterhaltsvertrag erwähnt werden. Eine UE kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Siehe auch abgeschlossener, bestehender, laufender und neuer Fall.

